



In Gedenken an Prof. Burkhardt † 2.6.2023



In Gedenken an den am 2. Juni 2023 verstorbenen Pathologen Professor Dr. Arne Burkhardt strahlt Kla.TV seine im März 2022 im Sächsischen Landtag gehaltene Rede zum Thema „Gibt es deutlich mehr Impftote als offiziell bekannt?“ erneut aus. Der renommierte deutsche Pathologe wurde durch seine fundierten Beiträge zu massiven Covid-Impfschäden beim Reutlinger Pathologenkongress bekannt.

Nachruf

„Wir sind zutiefst erschüttert. Unser liebster Freund und unvergleichlicher Kollege, Professor Dr. Arne Burkhardt, ist von uns gegangen. [...] Aus dem Ruhestand kehrte er ins Berufsleben zurück, um sein Leben in den Dienst der Menschen und der Menschheit zu stellen. Seine Arbeit hat alle unsere Vorhersagen über die Gefahren der Impfung bestätigt und mit wissenschaftlichen Daten belegt. Er hat den Verstorbenen eine Stimme gegeben und spricht von den Sternen mit ihnen jetzt zu uns. [...] Wir werden Dein einmaliges Werk fortsetzen und den Weg der Wahrheit bis zum Ende gehen. [...]“

Gesellschaft der Mediziner und Wissenschaftler für Gesundheit, Freiheit und Demokratie e.V., MWGFD

<https://www.mwgfd.org/2023/06/trauer-um-prof-dr-med-arne-burkhardt/>

In Gedenken an den am 2. Juni 2023 verstorbenen Pathologen Professor Dr. Arne Burkhardt strahlt Kla.TV die folgende Sendung erneut aus.

Der renommierte deutsche Arzt und Pathologe, Prof. Dr. Arne Burkhardt, machte bereits 2021 durch seine fundierten Beiträge zu massiven Covid-Impfschäden beim Reutlinger Pathologenkongress von sich reden. Am 7. März 2022 sprach er im Sächsischen Landtag bei einer öffentlichen Anhörung des Sozialausschusses zum Thema: Gibt es deutlich mehr Impftote als offiziell bekannt? Laut Burkhardt ist das Ergebnis seiner Untersuchungen frappierend und stellt eine Covid-Impfpflicht deutlichst infrage. Sehen Sie nun einige kurze Ausschnitte aus seiner Präsentation:

Nun, wie bin ich dazu gekommen, mich als Pathologe, der sich kurz vor dem Ruhestand, wohlgerne nicht im Ruhestand befand, mich hiermit zu beschäftigen. Ich habe das getan, was ich 40 Jahre lang getan habe, wenn sich Angehörige an mich gewandt haben und gesagt haben: „Können Sie diesen Befund noch einmal überprüfen, ich hätte gerne Gewissheit.“ Dann habe ich immer gesagt: „selbstverständlich“. Und Anfang – ziemlich genau vor einem Jahr – begannen sich zunehmend Angehörige an mich zu wenden und sagten: „Ich kann das nicht glauben, dass mein Angehöriger, meine Frau, meine Tochter, mein Sohn eines natürlichen Todes gestorben ist.“ Aus dieser Absicht eigentlich, zunächst die Angehörigen zu beruhigen, ich hätte ihnen gern gesagt: „Ihr Vater ist an einem Herzinfarkt gestorben, an einer Pneumonie“ oder was weiß ich.

Aber es haben sich schon in den ersten fünf Fällen derartig beunruhigende Ergebnisse gezeigt, dass ich weiter gemacht habe und es sind dann eine Reihe von Fachkollegen und Wissenschaftlern dazu gestoßen – die wichtigen Daten sind hier aufgezählt.

Wichtig ist noch, dass sich dieses Untersuchungsgut an Obduzierten und auch an einigen lebenden Organproben, anders als bei den im Krankenhaus obduzierten Verstorbenen, wo es sich überwiegend um solche Verstorbenen handelte, die plötzlich und ohne irgendeine vorangegangene Therapie verstorben sind. Das heißt, im Auto oder zu Hause einfach umfielen und wir können somit Therapienebenwirkungen, die vor allen Dingen bei Beatmung vor allem da sind, ausschließen. Und das Ergebnis unserer Untersuchungen ist hier zusammengefasst. Es sind jetzt jeweils unterschiedliche Kollektive, weil, wir stehen in unterschiedlichen Stufen der Auswertung.

Hier also 15 voruntersuchte obduzierte Fälle, achtmal Gerichtsmedizin, siebenmal Pathologie. In allen Fällen wurde die Todesursache als unklar und natürlich in der Primärdiagnose festgestellt, in der Gerichtsmedizin in der Regel ohne histologische Untersuchung.

Unsere Nachuntersuchung mit mehreren Pathologen, die das beurteilt haben, zeigte einen Zusammenhang mit der Impfung in sehr wahrscheinlich fünf Fällen, wahrscheinlich in sieben, unklar möglich in zwei und lediglich in einem Fall konnten wir feststellen, dass hier keinerlei Zusammenhang zu postulieren ist.

Was haben wir gefunden?

Gefäßschäden an den kleinen und großen Gefäßen, Milzveränderungen, eine Myokarditis, die ja inzwischen international anerkannt ist. Dann lymphozytäre Lungenentzündungen, Lymphozyten-Ansammlungen in nicht lymphatischen Organen und Mikro- und Makroembolien unidentifizierter Fremdkörper.

Ich will Ihnen hier die Histologie nur als Beleg zeigen, dass wir tatsächlich über diese Präparate verfügen, die Qualität der Projektion lässt eine genauere Beurteilung sowieso nicht zu. Sie stehen jederzeit Pathologen, Wissenschaftlern und Laien – stehen meine Präparate zur Verfügung. Und die Behauptung, ich verfüge über keine Belege, ist einfach eine Verleumdung.

Hier zwei Organe, nämlich die Leber und die Milz in einem Schnitt und sie sehen die Leber exprimiert, kein Spike-Protein. Demgegenüber die Milz – diffus und dann betont in diesen ringförmigen Strukturen, das sind die Gefäße. Und hier ein Beispiel dafür, wie leicht man zu dem Entschluss kommt, dass eine natürliche Todesursache vorliegt. Hier haben wir eine Herzkranzarterie mit einer Thrombose, wir haben auch arteriosklerotische Veränderungen. Aber wir haben Entzündungen, und zwar dieses Gefäß ist entzündet und die Thrombose ist aufgrund der Entzündung entstanden und nicht aufgrund der Arteriosklerose. Sie sehen nämlich in der Umgebung ganz außen am Ring die entzündlichen Infiltrate und auch hier konnten wir in den Myofibroblasten Spike-Proteine nachweisen.

Wir haben nicht nur obduzierte Personen untersucht, sondern auch lebende Patienten. Hier ein 22-jähriger Mann, der vorher gesund war, der mit diesen doch recht eindrucksvollen Beinveränderungen kam. Eine 43-jährige Frau, Marathonläuferin bis kurz vor der Impfung, jetzt praktisch bettlägerig und kaum gehfähig. Und in diesem Fall haben wir einen radiologischen Befund, nämlich hier fand man eine Gefäßverdoppelung – (so)etwas, was mir Radiologen sagten – hätten sie noch nie gesehen. Das heißt, so wie die Aorta, die ich Ihnen gezeigt habe, in zwei Teile aufgesplittet ist, so ist hier auch die Beinarterie aufgesplittet.

Hier die Infiltration von Lymphozyten in der harten Hirnhaut, links normal, rechts diese Infiltrate, die praktisch sonst nie vorkommen, ich hab' sie in 40 Jahren nicht gesehen. Und auch die kleinen Gefäße im Gehirn zeigen eine Auflockerung und wie Sie vielleicht sehen, lymphozitäre Infiltrate in der Wand und hier kann es zu Blutungen kommen.

Wir haben auch hier das Spike-Protein nachgewiesen. Nach wie vor – um das ganz klar zu betonen, wir haben auch das Nucleocapsid nachgewiesen...

..das heißt, hier werden Hirnzellen dazu animiert, das Spike-Protein zu produzieren. Ich persönlich benutze meine Hirnzellen lieber zum Denken als das und hätte es nicht so gerne, wenn es das Spike-Protein als Nebenaufgabe noch produziert.

Mein letztes Statement ist – ich bin ja auch im Risikoalter – ich werde lieber an einem ehrlichen, hoffentlich natürlichen Virus versterben, als an einem sogenannten Impfstoff, der auch nach Aussage der Hersteller nicht weiß, in welcher Zelle das überhaupt passiert, wann diese Spike-Protein-Produktion abgeschaltet wird und was diese unidentifizierten Stoffe sind. Vielen Dank.

von hm/ts

Quellen:

Prof. Dr. Arne Burkhardt im Sächs. Landtag: Deutliche Warnung vor Covid-Impfungen aufgrund pathologisch nachgewiesener Nebenwirkungen mit Todesfolge

<https://www.youtube.com/watch?v=FsbK6FW2W58>

Nachruf

<https://www.mwgfd.org/2023/06/trauer-um-prof-dr-med-arne-burkhardt/>

Das könnte Sie auch interessieren:

#Impfen - Impfen – ja oder nein? Fakten & Hintergründe ... - www.kla.tv/Impfen

#Coronavirus - Covid-19 - www.kla.tv/Coronavirus

#GesundheitMedizin - Gesundheit & Medizin - www.kla.tv/GesundheitMedizin

#Impfschaden - www.kla.tv/Impfschaden

Kla.TV – Die anderen Nachrichten ... frei – unabhängig – unzensiert ...



- was die Medien nicht verschweigen sollten ...
- wenig Gehörtes vom Volk, für das Volk ...
- tägliche News ab 19:45 Uhr auf www.kla.tv

Dranbleiben lohnt sich!

Kostenloses Abonnement mit wöchentlichen News per E-Mail erhalten Sie unter: www.kla.tv/abo

Sicherheitshinweis:

Gegenstimmen werden leider immer weiter zensiert und unterdrückt. Solange wir nicht gemäß den Interessen und Ideologien der Systempresse berichten, müssen wir jederzeit damit rechnen, dass Vorwände gesucht werden, um Kla.TV zu sperren oder zu schaden.

Vernetzen Sie sich darum heute noch internetunabhängig!

Klicken Sie hier: www.kla.tv/vernetzung

Lizenz:  *Creative Commons-Lizenz mit Namensnennung*

Verbreitung und Wiederaufbereitung ist mit Namensnennung erwünscht! Das Material darf jedoch nicht aus dem Kontext gerissen präsentiert werden. Mit öffentlichen Geldern (GEZ, Serafe, GIS, ...) finanzierte Institutionen ist die Verwendung ohne Rückfrage untersagt. Verstöße können strafrechtlich verfolgt werden.